

aktiv
Verein 60 plus
Riggisberg

Jahresbericht

2019

Jahresbericht 2019

Vorwort der Präsidentin

Im Mai fand in Thun die Tagung von Pro Senior und Pro Senectute mit dem Thema "DEHEIME LÄBE IM ALTER - WIE?" statt. Ich will hier auf ein paar Aspekte dieser Tagung zu sprechen kommen. Der Wunsch eines jeden Menschen, im Alter in seinen eigenen vier Wänden verbleiben zu können ist sehr gross. Allfällige gesundheitliche Einschränkungen erfordern jedoch Hilfeleistungen, wie beispielsweise Unterstützungs-, Betreuungs- und Pflegeangebote sowie künftig vermutlich auch vermehrt technische Hilfsmittel (z.B. Roboter). Im Tagungsbericht von Pro Senectute wird festgehalten: "Ein Kostenvergleich zeigt, dass das Leben zuhause - selbst mit Betreuungs- und Pflegeleistungen - auch volkswirtschaftlich günstiger ausfällt als im Alters- oder Pflegeheim".

Die demographische Entwicklung lässt erwarten, dass die "Babyboomer Generation" in zehn bis fünfzehn Jahren die eben erwähnte Betreuung nötig haben wird. Diese Generation wird daher unseren Sozialstaat massiv beanspruchen. Leider unternimmt man in der Politik sowie bei den Sozialversicherungen zu wenig Anstrengungen, um diese Herausforderung ernsthaft anzugehen. Politik und Presse polarisieren heute eher zwischen der jungen und der alten Generation als auf eine sinnvolle Solidarität bedacht zu sein.

Diese ungewisse Zukunft sollte uns aufwecken und uns bewusst machen, dass wir keine andere Wahl haben als uns ernsthaft und konkret Gedanken zur Selbsthilfe zu machen. Unter dem Motto "Senioren helfen Senioren" müssen wir uns bemühen, unsere eigene Hilfe möglichst lange bedürftigen Mitmenschen anzubieten. Festgehalten werden soll hier jedoch, dass schon heute Seniorinnen und Senioren ohne grosses Aufheben eine beachtliche Hilfs- und Unterstützungsarbeit leisten.

Aus dem Vorstand

Der Vorstandsbeschluss, Ursula Haller und Reto Vannini zu einem Bildervortrag über ihre eindrückliche Reise mit dem Wohnmobil auf der Seidenstrasse einzuladen, um unseren Verein damit bei einem breiteren Publikum bekannt zu machen, brachte uns einen grossen Erfolg. Über 120 Personen, Jung und Alt, fanden sich in der Aula ein und der Apéro rundete den Anlass schön ab.

Mit unserem Logo versehen haben wir einen Werbebanner beschafft. Er wird den Verein inskünftig bei Auftritten stärker ins Bewusstsein rücken. Ferner werden wir unseren Verein an der GEWA 2020 (Gewerbeausstellung) an einem Stand präsentieren.

Als Dankeschön an die Gruppenleitenden haben wir anfangs August im "Burehüsi" im Schlosspark einen "Brätliabend" organisiert. Unsere beiden Gruppenleiter Karl Wolf und Martin Künzi sind auf Ende 2019 zurückgetreten. Lieber Karl, lieber Martin, für euren Einsatz möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken. Es wäre schön, euch beim E-Biken resp. Skifahren trotzdem etwa wieder anzutreffen.

Wir haben in diesem Jahr die Vereinsgeschäfte an fünf Sitzungen erledigt, nebst all den Nebenarbeiten die zu einer Vorstandstätigkeit gehören. An dieser Stelle möchten wir der Gemeinde dafür danken, dass sie uns ein Sitzungszimmer im Gemeindehaus zur Verfügung stellt.

Gerne nehme ich die Gelegenheit hier wahr, mich bei den Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz und ihre Unterstützung sehr herzlich zu bedanken.

Mitgliederbestand

Ende 2019 zählte unser Verein 114 Mitglieder, dies gegenüber 106 zu Beginn des Jahres. Ein Mitglied ist verstorben.

Ein grosses Dankeschön richte ich an euch alle, die unseren Verein in irgendeiner Weise unterstützten und für das mir und dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen. Speziell danken möchte ich noch einmal den Frauen für die feinen Apérohäppchen anlässlich des Reiseberichts vom 25. März. Ich blicke auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück und schätze es, dass ich eure Präsidentin sein darf.

Unsere Aktivitäten

Velofahren

Karl Wolf konnte alle 6 geplanten Touren mit dem E-Bike unfall- und pannenfrei durchführen: ins Berner Oberland, ins Seeland und in der näheren Umgebung. 2 - 9 Seniorinnen und Senioren nahmen jeweils daran teil.

Wandern

Urs Stoller konnte 3 von 6 Wanderungen planmässig durchführen, da der Wettergott es nicht gut mit uns meinte. Die absolvierten Wanderungen stellten auch heuer immer ein gesellschaftliches Ereignis dar und der Gedankenaustausch kam dabei nicht zu kurz. Durchschnittlich nahmen 20 Personen daran teil.

Skifahren

Von 3 geplanten Skitagen konnte Martin Künzi deren 2 bei guten Bedingungen durchführen. Er durfte auch neue Teilnehmende begrüßen, was für ihn sehr erfreulich war. Das gute Wetter wirkte sich auch dementsprechend auf die Stimmung und Zufriedenheit aus.

Jassen

Die Jassrunden waren recht gut besucht, meistens machten 4 - 8 Personen mit. Die Jassnachmittage im Restaurant Adler verliefen jeweils gemütlich und harmonisch. Christian Dähler wird das Jassen auch 2020 in gewohntem Rahmen weiterführen. Über weitere spielbegeisterte Seniorinnen und Senioren würde er sich freuen.

Stamm Brunnen

Aus dem Stamm wusste Hans Böhlen nichts Neues zu berichten. Die Teilnehmerzahl schwankte, doch waren es in der Regel 6 - 14 Männer die sich alle 14 Tage am runden Tisch trafen. Die Themen waren vielfältig; jedoch wird durcheinander diskutiert fast wie bei der Arena im Schweizer Fernsehen. Für die Teilnehmer mit Hörgeräten ist das unbefriedigend.

Donnschtig Stamm

Am Stamm im Tea-Room Steiner nahmen regelmässig 6 - 10 Frauen teil. Magdalena Leuenberger bemühte sich immer wieder aktuelle Themen zur Sprache zu bringen. Auch hier war während den Treffen der Lärmpegel ganz schön hoch.

Kochkurs für Männer 60 plus

2019 fanden wiederum 2 Kurse mit total 6 Kochabenden statt. Die Leiterinnen Daniela und Nadine Hirsig sowie die Herren Köche haben offensichtlich grossen Spass an diesem Kurs. So werden auch 2020 mit Gleichgesinnten weiter feine Menüs zubereitet.

Liebe Leiterinnen, liebe Leiter vielen Dank für euren unermüdlichen Einsatz. Ich hoffe, auch in Zukunft auf eure grosse Hingabe zählen zu können.

Veranstaltungen / Besichtigungen

- ▶ Buchvorstellung "Gurnigelbad Die Stadt im Walde" durch Christian Raaflaub, Autor
- ▶ Reisebericht "im Wohnmobil auf der Seidenstrasse" mit Ursula Haller & Reto Vannini
- ▶ Spargelanbau, Stechen und Verarbeitung → Feldbesichtigung in Kerzers
- ▶ Schlossgarten Riggisberg: was steckt dahinter? Führung mit Frau Regula Mader
- ▶ Betriebsbesichtigung bei der AVAG in Thun. Wo landet eigentlich unser Abfallsack?
- ▶ Vortrag "Schlafen im Alter" mit Frau J. Läderach, von "Zwäg ins Alter", Gesundheitsförderung & Prävention und mit Frau S. Riesen, Drogerie & Gesundheitszentrum

Auch dieses Jahr konnten wir für die obigen Anlässe wieder qualifizierte Referenten gewinnen. Die Teilnehmerzahlen an den Veranstaltungen und Besichtigungen waren erfreulich gut.

Generationenprojekt

Gemeinsam mit dem Frauenverein, der Reformierten Kirche und der Ludothek luden wir im März wiederum alle Riggisbergerinnen und Riggisberger - also Jung und Alt - zu einem Spiel ohne Alters-Grenze ein. Dieser Anlass fand das erste Mal im Altersheim Riggishof statt. Im Unterschied zum letzten Jahr war diesmal vor allem die ältere Generation anwesend.

Dank

Herzlichen Dank an all jene, die sich im 2019 wieder um den *Verein 60 plus Riggisberg* verdient gemacht haben.

Riggisberg, 10. Januar 2020

Rosette Eicher
Präsidentin *Verein 60 plus Riggisberg*

Vorstandsmitglieder:

Rosette Eicher, Präsidentin • Jörg Zenger, Vizepräsident • Rosmarie Gloor, Sekretärin
Ernst Hirsig, Kassier • Martin Künzi, Mitglied • Andreas Matti, Mitglied • Erika Stoller, Mitglied



aktiv
Verein 60 plus
Riggisberg